



BBRIV / Rollkunstlauf-Kader (Landeskader / Perspektivkader / Nachwuchskader)

November 2018

Hintergrundinfos:

Zu der großen Zahl an Aufgaben des Brandenburgischen Rollsport- und Inline Verbandes (BBRIV) gehört auch die Leistungsförderung junger Sportler. Der BBRIV möchte Sportlern, sowie den Trainern helfen, ihre hohen sportlichen Ziele zu erreichen. Diese Ziele sind aber nur dann zu erreichen, wenn alle Beteiligten zusammenarbeiten und auch wissen, welche Rahmenbedingungen dazu notwendig sind, wie jeder zum sportlichen Erfolg beitragen kann.

In diesem Informationsblatt möchten wir alle Sportler, Eltern und Trainer darüber informieren, was die Kaderförderung im Bereich Rollkunstlauf in unserem Verband erreichen will, wie sie arbeitet, was Kadersportler vom Verband erwarten können und was auf der anderen Seite der Verband vom Kadersportler erwartet.

Kader - Was ist das?

Die Förderung des Leistungssports gehört zu den Aufgaben des Deutschen Rollsport- und Inline Verbandes (DRIV). Zur Leistungsförderung und Vorbereitung auf internationale Wettbewerbe bildet der DRIV Nationalkader. Je nach Alter und sportlicher Leistung werden die besten Sportler in A-B-C und D/C Kader zusammengefasst und gefördert.

In den Landesverbänden bilden die Verbände Kader für die leistungsstärksten Sportler ihres Landesverbandes. Diese nennt man dann Landeskader bzw. Fördergruppe.

Die Einstufung in die Nachwuchsförderung des BBRIV im Bereich Rollkunstlauf erfolgt nach Kriterien, die in gemeinschaftlicher Abstimmung des BBRIV und der Mitgliedsvereine und Trainer erarbeitet und verabschiedet wurden.

Die Berufung in den Rollkunstlauf-Kader des Landes Brandenburg erfolgt jeweils für die kommende Saison. Eine Überarbeitung der Kaderliste erfolgt nach der Saison durch den Landestrainer, die Heimtrainer und die Kunstlaufwartin.

Was können Kadersportler vom Verband erwarten?

- sportliche Leistungsförderung im Rahmen von Trainingsmaßnahmen
- Förderung der Rahmenbedingungen (z.B. Hilfe und Unterstützung bei der Beschaffung von Trainingsgeräten und Wettkampfausstattung)
- finanzielle Unterstützung bei Trainingslagern bzw. Lehrgangsmaßnahmen (nur Landeskader)

Was erwartet der Verband von seinen Kaderathleten?

- Durchführung eines leistungsorientierten, zielgerichteten Trainings
- Sportmedizinische Untersuchung bis spätestens 01.02. des Trainingsjahres
- Regelmäßige Teilnahme an Lehrgängen
- Teilnahme an den Landesmeisterschaften und höchsten Meisterschaften seiner Altersklasse
- Teilnahme an Landesverbandsübergreifenden Wettbewerben
- Bereitschaft, auch selbstständig und allein zu trainieren und große Zielstrebigkeit



- Bekenntnis zum Dopingfreien Sport (schriftliche Anerkennung der Anti-Dopingvereinbarung)
- Verzicht auf ungesunden, leistungshemmenden Genussmittel-Konsum
- Entwicklung eines sportgerechten Lebensstils

Was erwartet der Verband von den Eltern, Heimtrainer und Verein?

- Unterstützung des leistungssportlichen Engagements des Athleten
- Bereitschaft des Heimtrainers zur Zusammenarbeit mit dem Verbandstrainer bzw. mit dem Bundestrainer des DRIV nach den einheitlichen Technikvorgaben des DRIV
- Teilnahme des Heimtrainers an mindestens einer Lehrgangsmäßnahme zusammen mit dem von ihm betreuten Sportler

Wie kommen Sportler in dem BBRIV-Rollkunstlauf-Kader?

Potentielle Kadersportler sollten die Voraussetzungen und Kriterien für die Aufnahme in den Kader am Ende einer jeweiligen Wettkampfsaison erfüllt haben. Die potentiellen Kadersportler werden nach Beendigung der Herbstsaison vom Verbandstrainer vorgeschlagen und in Abstimmung mit der Kunstlaufwartin und den Heimtrainern in den Kader berufen.

Der feststehende Kader wird zum 01.11. des Jahres für das Folgejahr bekanntgegeben und veröffentlicht. Selbst bei großer Aufmerksamkeit können geeignete Sportler übersehen werden, deshalb sind alle aufgefordert, Kaderrelevante Leistungen oder weitere förderungswürdige Athleten an den Landestrainer bzw. an die Kunstlaufwartin zu melden.

Allgemeine Voraussetzungen und Kriterien für die Aufnahme in den BBRIV-Rollkunstlauf-Kader:

- Landestrainerurteil, unter Einbeziehung des Heimtrainers und Beachtung wichtiger Zusatzkriterien wie:
 - Persönlichkeitsvoraussetzungen
 - Tempo der Leistungsentwicklung
 - biologisches Alter des Sportlers
 - absolviertes Training
- Stand und Entwicklung von perspektivisch bedeutsamen Leistungsvoraussetzungen
- Stand und Entwicklung der Wettkampfleistungen und -platzierungen
- Gesundheitsstatus und körperliche und familiäre Dispositionen
- Absolvierung des BBRIV-Fitnesstest

Kadereinteilung Rollkunstlauf im BBRIV

1) Landeskader

- BBRIV-Training 1x pro Quartal
- Training im Heimverein 1x pro Woche

2) Perspektivkader

- BBRIV-Training 1x pro Quartal

3) Nachwuchskader

- BBRIV-Training 1x pro Quartal

gez. Grit Onnen
Kunstlaufwartin BBRIV